

Neues Volksblatt "Konzentrat" (von Christian Buchar)

Utl.: Ausgabe vom 16. Oktober 2008 =

Linz (OTS) - Weder Tribut an das "Schüssel-Lager", das sich mancherorts als Fix-Chiffre für alles Schlechte, das man mit der ÖVP verbunden sehen möchte, eingebürgert hat, noch unmissverständliches Symbol für die vom designierten Parteichef Josef Pröll angekündigte personelle Erneuerung: Hinter der Zusammensetzung des ÖVP-Teams für die Koalitionsverhandlungen steckt schlicht nüchterner Pragmatismus - mit einer Mischung aus sachlicher Kompetenz, jahrelang gestählter Verhandlungs-Zähigkeit und einem Abdecken der inneren Breite der ÖVP, als eine Art schwarzer Partei-Konzentrationsregierung. Schließlich wäre es naiv, meinen zu können, dass ausgerechnet Regierungsverhandlungen das richtige Feld sein könnten, um sinnvoll personelle Erneuerungen vorexerzieren zu können - schon gar, wenn auf der Gegenseite Hardcore-Funktionäre vom Schlag eines Wilhelm Haberzettl, Norbert Darabos oder einer Doris Bures sitzen. Kurz: Die Erneuerung der ÖVP, personell, viel mehr aber noch inhaltlich, ist kein Projekt für Regierungsverhandlungen, sondern muss langfristiger angelegt sein. Das bei aller Tagesaktualität nicht aus den Augen zu verlieren, ist die große Herausforderung des Josef Pröll.

Rückfragehinweis:

Neues Volksblatt

Chefredaktion

Tel. 0732/7606 DW 782

<mailto:politik@volksblatt.at>

<http://www.volksblatt.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0294 2008-10-15/20:06

152006 Okt 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20081015_OTS0294